

«Herr Dr. Orgland, was ist eigentlich so speziell an Wegelin & Co. Privatbankiers?»

Brigitte Strebelt im Gespräch mit Dr. Magne Orgland, Geschäftsführender Teilhaber von Wegelin & Co. Privatbankiers in St. Gallen.



Wegelin & Co. gehört zum exklusiven Club der «echten» Privatbankiers. Das heisst, dass die Teilhaber der Bank persönlich mit ihrem Vermögen haften. Im Gegensatz zu den Managern internationaler Grossbanken sind die Wegelin-Teilhaber echte Unternehmer, die nicht nur am Gewinn, sondern auch an den Risiken «Teil haben».

Wegelin & Co. wurde 1741 gegründet und ist somit die älteste Privatbank der Schweiz. Die Tatsache, dass sie keine börsennotierte Aktiengesellschaft ist, fördert eine Unternehmenskultur, die auf nachhaltige, langfristige Kundenbeziehungen ausgerichtet ist. «Das befreit uns vom kurzfristigen und kurz-sichtigen Quartalsdenken und ermöglicht eine langfristige Optik», erklärt Dr. Magne Orgland. In Krisenzeiten beginnt sich die Spreu vom Weizen zu trennen. «In einem schwierigen Umfeld zeigt sich, wer seine Risiken im Griff hat und eine solide Strategie fährt.» Wegelin & Co. hat sich von den kritischen Märkten ferngehalten, und das Eigenkapital ist intakt geblieben.

Aufgrund der mehrheitlich jungen Teilhaber liegt das Durchschnittsalter der Geschäftsleitung relativ tief. Die

Nähe zur Universität St. Gallen wird geschickt zur Know-how-Verstärkung genutzt. Die Verbindung von Know-how, High-tech und Tradition führt zu kreativen und kundenorientierten Lösungen.

Die Krise an den Finanzmärkten bietet, so Orgland, auch Chancen, indem man die attraktiven Bewertungen nutzt. Ein Beispiel dafür sind neue Produkte wie das *Net-Net Tracker-Zertifikat*. Bei dieser Strategie wird nur in Firmen investiert, welche am Markt unterhalb ihres Umlaufvermögens abzüglich aller Verbindlichkeiten gehandelt werden. Weil sich Wegelin & Co. mit den selbst entwickelten Produkten identifiziert, investiert die Bank selbst auch in die eigenen Finanzinstrumente. Hier kommt, wie Orgland betont, die hohe Flexibilität der ältesten Privatbank der Schweiz voll zum Tragen. Man kennt die Chancen und Risiken und handelt entsprechend.

Wie lässt sich aber in den heutigen Turbulenzen die von Wegelin propagierte antizyklische Investmentphilosophie durchhalten? Für Orgland ist klar: Wer in Aktien investieren will, der braucht einen weiten Anlagehorizont, Geduld und einen langen Atem. «Wir bestimmen zum Beispiel für jeden unserer Kunden eine individuelle Aktienquote, die seinem persönlichen Risiko-profil entspricht. Dabei gibt es aber auch eine taktische Quote, die uns die Möglichkeit gibt, kurzfristig gewisse Anlagen gemäss unseren Modellangaben über- oder unterzugewichten.»

Gegenwärtig empfiehlt Orgland eine breite Diversifikation in Aktien, Obligationen und Gold. In der vergangenen Dekade waren die Aktien gemäss Orgland lange überbewertet, was sich auf die Renditeerwartungen negativ ausgewirkt hat. Angesichts der heutigen tiefen Aktienbewertungen verbessern sich die langfristigen Renditeerwartungen. Deshalb sollten die Aktionäre laut Orgland ihre Wert-schriftenbestände behalten.

Im jetzigen Umfeld sei der Informationsbedarf der Kunden sehr hoch, deshalb sei man auch in noch intensiverem Kundenkontakt als zu «normaleren» Zeiten. Das sei zwar sehr anspruchsvoll, biete aber auch Chancen, den Kontakt mit der Kundschaft weiter zu vertiefen.

Wegelin & Co. berät und betreut auch institutionelle Kunden wie Pensionskassen und Family Offices erfolgreicher Unternehmerfamilien. «Diese institutionelle Kundschaft nutzt unser spezifisches Wissen im Bereich von Aktien- und Hedge-Fund-Strategien», erklärt Orgland.

Aber auch die private Kundschaft profitiert selbstverständlich von diesem Know-how. «Unsere *Active Indexing Strategie* gehört im Bereich «Aktien global» weltweit zu den Top-Strategien, und diese bieten wir nicht nur internationalen institutionellen Kunden, sondern auch unserer privaten Kundschaft an. Dies aus der Überlegung heraus, dass indexbasierte Strategien vielfach erfolgreicher sind. Die Strategie generiert einen Mehrwert durch eine aktive Auswahl der attraktivsten Regionen und Märkte. Wir fahren diese Strategie seit 2001 mit sehr guten Ergebnissen.» Allgemein zeige der Trend «Back to Basics» vermehrt in Richtung von transparenten, liquiden, weniger komplexen Anlagestrukturen, so Orgland.

Magne Orgland kann selbst der aktuellen Finanzmarktkrise mit den vielen Turbulenzen Positives abgewinnen. «Das Modell des traditionellen, eigenverantwortlichen Privatbankiers gewinnt an Attraktivität.» Tradition und lösungsorientierte Innovation ist das Erfolgsrezept von Wegelin & Co. Dafür bürgen übrigens auch die beiden Greifvögel im Firmenlogo, die der griechischen Mythologie entstammen. Sie bewachen den Schatz des Königs. Und bei Wegelin & Co. ist der Kunde König.

www.wegelin.ch •